

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **3 (1929)**

Heft 2: **Schweizer Sammler = Collectionneur suisse**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZER SAMMLER

*Collectionneur suisse**Bücher, Ex-libris**Graphik, Münzen*

Organ der Schweiz. Bibliophilen
Gesellschaft und der Vereinigung
schweizerischer Bibliothekare.

Fortsetzung von
Bulletin für Schweizer Sammler.

*Livres, Ex-libris**Estampes, Monnaies*

Organe de la Société suisse des
bibliophiles et de l'Association
des Bibliothécaires suisses.

La suite du
Bulletin du collectionneur suisse.

Herausgeber: Dr. WILH. J. MEYER

Verleger: Apiarius-Verlag (Paul Haupt), Bundesgasse 34, Bern

*Ein Reiseandenken von Peter Falck an dessen Jerusalemfahrt
von 1515.*

Der Freiburger Schultheiss Peter Falck ist den Bibliophilen kein Unbekannter mehr, er verdient als ein Pionier der Buchkunst und -Kultur alle Beachtung, seitdem wir die wertvolle Publikation von Dr. P. Albert Wagner besitzen: Peter Falcks Bibliothek und humanistische Bildung (Bibliothek der Schweizer Bibliophilen, Serie II, Bd. 2, Bern 1926). Der Verfasser gibt uns wertvolle Aufschlüsse über die Schicksale der Falckbibliothek seit dem Tode des Besitzers 1519 bis auf unsere Tage und rekonstruierte eine Büchersammlung von 14 Handschriften und 255 alten Druckwerken.

In der Geschichte ist Peter Falck als Staatsmann und Heerführer im Schwaben- und Mailänderkriege (1499—1515) und als Schultheiss seiner Vaterstadt (1515—1519) bekannt. Diese Tätigkeit würdigte Jos. Zimmermann in seiner Arbeit, die 1905 im Drucke erschienen ist (Freiburger Geschichtsblätter, Bd. 12).